



Akuter Schlaganfall ► ein absoluter Notfall!

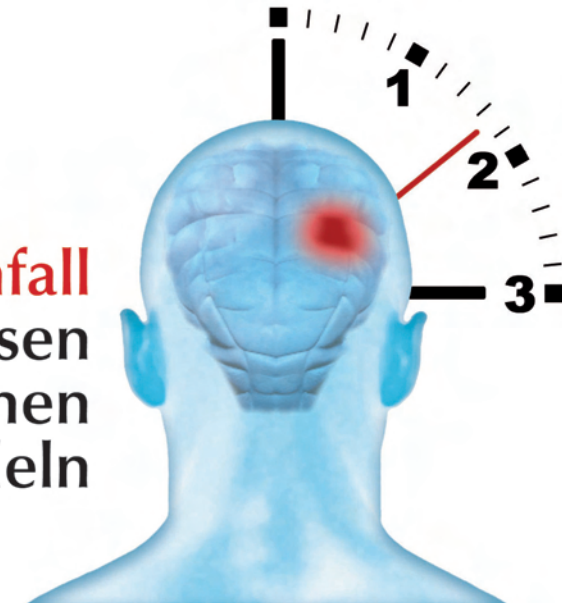
- ▶ Notieren Sie möglichst genau die Uhrzeit, zu der die Beschwerden begonnen haben.
- ▶ Rufen Sie sofort
 - ▶ Ihre Hausärztin/Ihren HausarztTel
 - ▶ bzw. den Ärztenotdienst.....Notruf 141
 - ▶ oder die RettungNotruf 144
- ▶ Halten Sie die Medikamentenliste der Patientin / des Patienten bereit.

Erste Hilfe

- ▶ Beruhigen Sie die Patientin / den Patienten.
- ▶ Öffnen Sie beengende Kleiderstücke
- ▶ Sorgen sie für Frischluftzufuhr
- ▶ Lagern Sie den Oberkörper leicht hoch – ca. 30 Grad.
- ▶ Bei Übelkeit:
 - ▶ Seitenlage auf die gelähmte Seite
 - ▶ Atemwege freihalten
 - ▶ Zahnprothese entfernen
- ▶ Puls und Herzschlag kontrollieren

Zeit ist Leben ...
jede Sekunde zählt!

schlaganfall
wissen
erkennen
handeln



www.land-oberoesterreich.gv.at

www.oogesundheitsfonds.at

www.oegkk.at/schlaganfall



Eine Aktion von Land OÖ und OÖGKK in Zusammenarbeit mit den OÖ Gesundheitsversorgern.



wissen

Jährlich erleiden in Österreich über 20.000 Menschen einen Schlaganfall. Dabei wird die Durchblutung im Gehirn gestört. Die Nervenzellen können nicht mehr richtig arbeiten und sterben ab. Die Folgen sind oft bleibende Behinderungen und Pflegebedürftigkeit.

Jede Sekunde zählt!

Bei einem Schlaganfall darf man keine Zeit verlieren! In den ersten Stunden kann ein Gerinnsel mit speziellen Medikamenten eventuell aufgelöst werden.





Nur durch rasches Erkennen und Handeln gelingt es, möglichst viel Hirngewebe zu retten und schwere, bleibende Schäden zu verhindern!



erkennen

Ein Schlaganfall tritt meistens plötzlich, „schlagartig“ auf. Häufig kommt es aus dem Schlaf heraus beim Aufwachen zu einem Schlaganfall.

Warnsignale & Symptome

-  Halbseitige Schwäche oder Lähmung an Gesicht, Arm, Bein
-  Halbseitiges Taubheitsgefühl
-  Sprach- u Sprechstörungen, Störungen des Sprachverständnisses
-  Sehstörungen: Ausfall des Gesichtsfeldes, doppelt sehen
-  Schlagartig auftretender, extrem heftiger Kopfschmerz

Manchmal verschwinden die Symptome nach kurzer Zeit. Im Volksmund spricht man verharmlosend von einem „Schlager!“. Doch die Lage ist ernst und muss auf jeden Fall ärztlich abgeklärt werden!